

21. AUGUST 2019

WOCHE 34
SI/AUFLAGE 33.274
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Neue Qualität der Nahversorgung Seite 3
Auf zur 61. Böhlinger Sichelhenke Seite 5
Özdemir kommt zum Schätzle-Markt Seite 6
Trauer um Professor Helpap Seite 6
Meisterliche Wagnisse der Musik Seite 11

ZUR SACHE:



Leuchten

Seit vier Monaten ist der Hohentwiel nun gesperrt. Wird das Jahr des Jubiläums zum 50. Jahrestag der »Eingemeindung« des Hohentwiel ein Tag ohne den Hausberg? Diese Befürchtung hat die SPD-Fraktion in Singen. Ein ausgefallenes Burgfest und eine weiterhin gesperrte Burgruine sorgen nicht nur bei Sozialdemokraten für Frust, sondern bei uns allen.
Der ehemalige Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz hat nun den Vertretungsabgeordneten seiner Partei für diesen Wahlkreis, Rainer Stickelberger aus Lörrach, losgeschickt. Und der hat einen Brief an Finanzministerin Edith Sitzmann nach Stuttgart geschickt, um unter anderem zu erfahren, was dort gemacht werde, wann die Ruine wieder öffnen könnte und was das Ganze kosten soll. Es bleibt zu hoffen, dass diese Initiative von Erfolg gekrönt sein wird - auch wenn kaum noch einer wohl glaubt, dass der Hohentwieltag am 3. Oktober stattfinden wird.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Am Donnerstag konnte die offizielle Übergabe gefeiert werden. Lars Ellenberger, der vor 12 Jahren mit dem Holiday Inn in Singen gestartet war, übergab das Haus symbolisch an seine Nachfolgerin Bettina Pohle, die zugleich auch noch das »ibis Budget & Styles« in Konstanz seit fünf Jahren betreibt. Ellenberger bleibt weiter im »Hostel Art & Style« in Singen.

Ein Schweizer Investor mit Sitz in Schwyz, der vor rund ein- einhalb Jahren bei Lars Ellenberger angeklopft hatte, übernahm den Betrieb offiziell zum 4. August, nachdem die Verträge bereits im März unterschrieben worden waren, informierte Ellenberger im Mediengespräch am Donnerstag. Die Inhaber firmieren mit dem Hotel nun als »Smart Hotels Singen GmbH«. Es hätten schon mehrfach Investoren in den letzten Jahren angeklopft, weil das Holiday Inn, welches inzwischen mit einer Auslastung übers Jahr von 70 Prozent aufwarten kann, als begehrtes Objekt in der Branche gelte. Frei-

Singen

Kirche besprüht

Sachschaden von rund 7.000 Euro hat ein unbekannter Täter angerichtet, der über das vergangene Wochenende die Außenwände einer Kirche in der Hadwigstraße mit blauer Farbe besprühte und dabei auch die Zahl »666« auf eine der Wände sprühte.
Personen, die in der Zeit von Freitag bis Montag Verdächtiges bei der Kirche beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, Kontakt mit dem Polizeirevier Singen, Telefonnummer. 07731/888-0, aufzunehmen.

Ein gut bestelltes Haus übergeben

Holiday Inn von Schwyzer Investoren übernommen / von Oliver Fiedler



Lars Ellenberger übergab am Donnerstag den symbolischen Schlüssel an Bettina Pohle als seine Nachfolgerin im Holiday Inn in Singen.

lich habe er selbst damals nach dem Start erst einmal vier Jahre gebraucht, um in die schwarzen Zahlen zu kommen. »Das ist schon meinen Aktivitäten als Hotelier zu verdanken, dass wir inzwischen hier 40.000 Gäste im Jahr berechnen können«, sagte Ellenberger nicht ohne Stolz. Alle 31 Mitarbeiter des Hotels werden auch unter der neuen Leitung weitermachen können, denn das Personal wurde von Nachfolgerin Bettina Pohle gerne mit übernommen. Sie wurde bereits

Steißlingen

Sperrung angekündigt

Von Montag, 26. August, bis voraussichtlich Freitag, 6. September, wird die L 226 (Radolfzeller Straße) zwischen dem Kreisel am Steißlinger Ortseingang (Remigiusstraße) und dem Kreisel an der Heilig-Kreuz-Kapelle (Kreis Konstanz) gesperrt. Die Fahrbahn muss wegen Rissen und Spurrillen saniert werden, heißt es aus dem Regierungspräsidium Freiburg. Die Anfahrt zur Baumschule Ammann sei für Kunden weiterhin über parallellaufende Wirtschaftswege von der Heilig-Kreuz-Kapelle möglich.
Pressemeldung

von den neuen Inhabern ausgesucht. Im Singener Hotel wurden vor dieser Übergabe nochmals rund 1,2 Millionen Euro in die Ausstattung für die 90 Zimmer mit 180 Betten investiert, die einfach nach 15 Jahren von einer neuen Generation abgelöst werden sollte, erzählt Lars Ellenberger.

Hostel Art & Style

Ellenberger selbst will sich in Zukunft ganz auf sein »Hostel Art & Style« rund um die ehe-

malige Jugendherberge kümmern, das er auch weiterhin behält. Nach einem etwas holprigen Start habe es sich hervorragend als Marktlücke entwickelt und sei nach zwei Jahren schon im Plus angekommen unterstreicht Ellenberger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.
»Von vielen Gästen gibt es positive Rückmeldungen, weil hier die Unterbringungen doch mehr individuell ist«, ist für ihn Ansporn, mit den 21 Mitarbeitern dort den Standort weiter

zu entwickeln. An dem Hostel soll ein großer Biergarten entstehen, um auch den gastronomischen Bereich weiter zu entwickeln. Es gäbe eine Zusage der Stadt Singen hier 40 neu Parkplätze vor dem Gelände der Kleingartenanlage »Weißer Rettich« zu schaffen. Bettina Pohle musste nicht lange überlegen mit ihrer Bewerbung, als die Stelle durch die neuen Inhaber »IMG Hotels Ltd.« ausgeschrieben wurde. Das Holiday Inn genieße einen sehr guten Ruf in der Branche. Das hat für sie auch mit den Mitarbeitern unter der Leitung von Tanja Müller zu tun, weshalb das Team mit der Maßgabe übernommen worden sei, den erfolgreichen Kurs auch so fortzusetzen. »Die Herausforderung ist leicht mit so einem, wunderbaren Team«, sagt sie im Gespräch mit dem WOCHENBLATT: Das Konstanzer Ibis »Budget & Styles« mit seinen 150 Zimmern und etwa 300 Betten und 25 Mitarbeitern wird sie als Pächterin weiterführen. Seit zwölf Jahren ist sie selbst in der Hotelbranche tätig. Wegen des Konstanzer Doppelhotels kam sie aus dem Raum Kassel an den Bodensee - und ist längst heimisch geworden. Das werde sie als Hotelpächterin auch schnell in Singen, verspricht sie.

👉 LETZTE MELDUNG

Farbenfreude im Tunnel

Lange war der Maggitunnel eine unansehnliche Unterführung. Doch alle, die in diesen Tagen ob vom Bahnhof oder eben von der Maggi kommend diesen passieren, dürften sich die Augen reiben.

von Stefan Mohr

Denn die von der Stadtverwaltung angekündigte Neugestaltung hat begonnen. Farbenfreude pur herrscht in

der Passage. Längsstreifen etwa in verschiedenen Rot- oder Grüntönen geben dem Maggi-Tunnel schon während den aktuellen Arbeiten ein neues Gesicht, das mit dem gefühlten Angst- raum früherer Tage nicht zu vergleichen ist. Hierzu wird sicherlich auch die Videoüberwachung beitragen, die derzeit installiert wird, aber laut Stadtverwaltung noch nicht in Betrieb ist. Die Videokameras sind jeweils an den Treppen und Aufgängen zu den Gleisen installiert und werden nur im Bedarfsfall gesichtet, hieß es bei der Vorstellung des Projektes. Die Arbeiten am Maggitunnel

seien nun zu einem Drittel abgeschlossen, freut sich Petra Jacobi von der Singener Stadtverwaltung im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Beispielsweise müsse die neue LED-Beleuchtung noch eingebaut werden, die das Licht- und Farbkonzept dann stimmig abrundet. Hierzu gehört auch, dass der Künstler Bert Binnig, der bis zu 1.000 Farben einsetzen will, mit Fünftklässlern aus der Ekehardschule vor den Sommerferien Applikationen erstellt hat, die auf Metallplatten im Maggitunnel noch angebracht werden.

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

DER BALL ROLLT

Fußball satt gab es am Wochenende wieder im WOCHENBLATT-Land: Der FC Singen startet furios in der Landesliga, der FC Rielasingen-Arlen verlor sein erstes Auswärtsspiel in der Oberliga beim Göppinger SV unglücklich und der FC Radolfzell holte in der Verbandsliga einen Punkt beim SV Waldkirch. Mehr: **Seite 8 und 9.**



ALDI SÜD

Singen

ZU GUTER LETZT

Auch in der Ferienzeit ist so einiges geboten im WOCHENBLATT-Land. Von Ausstellungen und Filmvorführungen über Konzerte bis hin zu neuen Kinderbüchern. All das und noch viel mehr gibt es unter dem Titel »Zu guter Letzt« auf der letzten Seite des WOCHENBLATTS.
Mehr dazu auf **Seite 20.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Gailingen

Schaukeln macht glücklich

Schaukeln macht glücklich. Davon konnten sich die Ehrengäste der kleinen Einweihungsfeier im Hegau-Jugendwerk (HJW) selbst überzeugen.



Die neue Rollstuhlschaukel hat viele Väter und Mütter (v.l.n.r.): Pflegedirektorin Ina Rathje, Spender Philipp Zimmermann mit Junior, Spender Pietro Torre, Ärztlicher Direktor Dr. Andreas Weidmann, Patientenkind Leonie, Clemens Fleischmann, Heinz Brennenstuhl, Uwe Eisch, Präsident des Golfclubs Steißlingen, Pfleger Vincent vom Kinderhaus und Ute Schröder (Einkauf HJW).

swb-Bild: Jagode

Brennenstuhl das Engagement des Mega-Marsch-Sponsorenläufers Pietro Torre aus Engen hervor, der 2018 an die 45 Kilometer für den guten Zweck gegangen war und dabei rund 4.000 Euro Spenden gesammelt hatte.

Auch andere Sportler hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt: Das Jugendturnier des FC Öhningen brachte 2.000 Euro ein, das Benefizfußballturnier 2018 rund 2.100 Euro, das Turnier des Golfclubs Steißlingen mit seinem Hegau-Jugendwerk-Turnier 1.000 Euro und das Benefizturnier der Damen-

golfabteilung des Golf-Clubs
Konstanz hatte 5.900 Euro er-
bracht.

Weitere Spenden kommen von der Narrenzunft Eichelklauen und der Gailinginger Feuerwehr, von der Rielasinger Kirchengemeinde St. Bartholomäus und der Klasse 4b der Scheffelschule. Sie alle machten es möglich, so Heinz Brennenstuhl, dass der Förderverein letztlich die komplette Schaukelanlage inklusive Erdarbeiten und Sicherheitszaun im Wert von rund 25.000 Euro komplett aus Spenden bezahlen konnte.

Pressemeldung

Gailingen

Klettern, Genießen und Cocktails

Erstmals fand der b.free-Aktionstag im Hegau-Jugendwerk in Gailingen statt.



Sie freuen sich über den Erfolg des ersten b.free Aktionstags am Heggau-Jugendwerk: Tom Welte von der Wilhelm-Bläsig Schule, Stefan Gebauer von b.free, HJW-Verwaltungsleiterin Barbara Martetschlager und Kathrin Meister, vom HJW Sozialdienst. swb-Bild: Jagode

Saftladen sorgte für leckere Cocktails, ein Fahrsimulator machte klar wie es sich anfühlt mit zu viel Promille Auto zu fahren und die Feuerwehr Gailingen ermöglichte ein lustiges

Fotoshooting. Am Abend fand das Ehemaligentreffen statt, über 30 ehemalige Patienten waren dazu teils von weither angereist.

Pressemeldung

Singen

An den größten Erfolg erinnert

FC Singen würdigte den Deutschen

Amateurmeistertitel
vor 60 Jahren und hat
eine frohe Kunde
in der Gegenwart.

von Oliver Fiedler



Erich Knobloch bei seinen Erinnerungen an den Meistertitel, im Hintergrund FC Singen-Präsident Volker Mußnug und Spielausschuss Michael Zinsmaier. *sub-Bild: of*

Stadt. Aus dem kurzen Engagement wurde ein längeres Gastspiel, nachdem Knobloch hier seine Frau kennengelernt hatte und es 1961 endlich eine Wohnung bei der Baugenossenschaft Oberzellerhau gab, erinnerte er sich. Bis 1968 war er für den FC Singen in Diensten, zuletzt als Trainer, der noch die Südbadische Vereinsmeisterschaft holte.

Werner Maron, Anton Martin, Manfred Knobelspieß und Herbert Schmidt waren persönlich

zur Feier gekommen. Zwei weitere Spieler des damaligen Meisterteams leben auch noch. Alfred Jano ist allerdings verzogen und Helmut Fecher konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Eine besondere Botschaft hatte FC-Präsident Volker Mußnug für die Gäste parat, denn der Verein sei nun aktuell wieder schuldenfrei. Nach vier angespannten Jahren sei damit nun auch wieder sportlich Luft nach oben.

Rielasingen/Herbolzheim

Andreas Fürst ist Landesleiter

An der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren Baden-Württemberg in Herbolzheim wurde Andreas Fürst von der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen zum neuen Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg gewählt. Er steht somit an der Spitze der 1.024 Jugendfeuerwehren mit über 32.600 Angehörigen.

Seine beiden ebenfalls ehrenamtlich tätigen Stellvertreter

sind Martin Stürzl-Rieger (Kreis Ravensburg) und Oliver Semmler, (Kreis Ludwigsburg). Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler gratulierte allen drei Gewählten zu einem überzeugenden Wahlergebnis und wünschte ihnen eine glückliche Hand bei der Amtsführung. Aus dem Landkreis durften die Glückwünsche nicht fehlen, Kreisbrandmeister Carsten Sorg sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Stefan Kienzler und der Jugendleiter des Kreisfeuerwehrverbands, Andreas Zeller waren als Gratulanten gleich nach der Wahl zur Stelle.

Pressemedien

Steißlingen

Alkoholisiert
Unfall verursacht

Zu einem Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Jogger kam es am Sonntag gegen 7.30 Uhr in der Straße »Alpenblick«. Ein 56-Jähriger Autofahrer fuhr die Straße aufwärts, als er kurz nach einer Rechtskurve vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit mit einem zu weit links laufenden 50-jährigen Jogger kollidierte. Der Fußgänger wurde durch die Wucht des Aufpralls in die Luft geschleudert und kam dann vor dem Auto auf der Straße zum Liegen. Bei dem Lenker des Pkw wurde im Rahmen der polizeilichen Unfallaufnahme eine Alkoholisierung festgestellt.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner fein und mild, auch als 250-g-Portionswurst 100 g	1,18	Cordon bleu vom Schwein, bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,08
Donauschwäbische Paprikawurst herzhaft, nach Original-Rezept hergestellt 100 g	0,89	5-Minuten-Pfanne die schnelle Pfanne vom Schwein in verschiedenen Sorten 100 g	1,08
Kalbfleischleberwurst fein mit Sahne, fein oder grob, Natur- oder Golddarm, auch als Portion 100 g	1,18	Tafelspitz vom Färsenrind 100 g	1,48
Bauernschinken saftiger Kochschinken mit kleinem Fettrand 100 g	1,55	Putenschnitzel / -filet / -geschnetzeltes auch mariniert 100 g	1,18

Handwerkstradition
seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigsstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L. p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
KOMMUNIKATION UND
WERBUNGSGESAMT
20
BÜRO - VERKEHRSSERVICE

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle der
Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT





DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

GRILL-AKTION Hähnchenspieße zart und mager 100 g € 1,29 aus unserer Wursttheke Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19 natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch gemacht 100 g € 0,69	immer beliebter Schweinerücken am Stück oder als Steak 100 g € 1,19 lecker zu Brot Lyoner auch mit Kalbfleisch 100 g € 1,29 die mögen alle feine und grobe Mettwurst 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Rinderhüfte auch als Steak und gewürzt 100 g € 2,49 mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel oder Käsekrakauer 100 g € 1,19 der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19
--	---	--

NEU: Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Achweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wer tut was?

Die **Ghostriders** spielten am Samstag auf dem »Roten Teppich«. Weil es am Samstag der Vorwoche am Vormittag doch recht feucht vom Himmel kam, wurde der Auftritt bei der Aktion »Summer in the City« nachgeholt und fand eine bemerkenswert gute Resonanz. Die Ghostriders konnten in der Hadwigstraße gleich drei Freiluft-Restaurationen mit ihrer Reprise an die goldenen Zeiten des Rock'nRoll, des Beat und Blues beschallen und bekamen dafür auch jede Menge Applaus vom Publikum.



Die Woche davor waren sie auf Tournee in Südfrankreich gewesen mit täglichen Konzerten an der Cote d'Azur, unter anderem in Singens Partnerstadt La Ciotat. Den krönenden Abschluss des Musiksommers bestreitet die »Hans Wöhrle Band« am 24. August, ab 11.30 Uhr, vor dem »Klein und Fein« in der Hegaustraße mit Klassikern von Elvis über Eric Clapton zu den Beatles. swb-Bild: of



**Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder**

Ein Willkommensbuch bekommen Eltern in der **Stadt Singen** zur Geburt ihres Kindes von der Stadt neuerdings als Begrüßungsgeschenk. Ein Willkommensbuch, das viel Wissenswertes und einige Gutscheine verschiedenster Kooperationspartner enthält, sowie eine lustige Picknickdecke mit Bär.



Eugenia und Ersan Tatar sowie Atila und Noemi Kaszta heißen die jungen Eltern, die in Singen wohnen und die von Bürgermeisterin Ute Seifried jetzt persönlich das neue Willkommensbuch überreicht bekommen haben. Ihre Kinder Salome, Emilie und David Kaszta hatten sie dazu mit ins Rathaus gebracht. Bei Eugenia und Ersan Tatar ist ihr Sohn Ilkay das erste Kind. Neben den vielen Informations-, Beratungs- und Hilfsangeboten findet man im Willkommensbuch der Stadt Singen auch eine ganze Reihe an Gutscheinen verschiedenster Anbieter. Das Begrüßungsgeschenk erhalten die frisch gebackenen Eltern künftig bei den Kinder- und Familienzentren sowie den Beratungsstellen. swb-Bild: Stadt Singen

Singen-Überlingen

Neue Qualität der Nahversorgung geschaffen

Seit April gibt es im Singener Stadtteil nun »Münchows Lädle« als Edeka-Markt der Marke »Nah und Gut«. Die Familie Münchow, die hier nach dem Ende des lokalen Markts Nemelka erst für einige Jahre einen »Treff 3000« angeboten hatte, investierte dafür rund 750.000 Euro in einen enorm aufgewerteten Markt.

von Oliver Fiedler

Überlingens Ortsvorsteher Bernhard Schütz ist glücklich über die Investition.

Nach Jahren eines Abbaus von Infrastruktur, zum Beispiel durch den Wegfall der Bank-Geschäftsstelle, sei hier doch ein klares Zeichen für eine überzeugende Nahversorgung gesetzt worden, bemerkt er auf Anfrage des WOCHENBLATTS. »Das ist ein deutlicher Gewinn an Infrastruktur für den Singener Stadtteil und auch darüber hinaus.« Das spü-

**Homburger**
Bestattungshaus
Kompetente Hilfe
im Trauerfall.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



Andreas Michaltschenko in der neuen Frischeabteilung für Obst und Gemüse im kürzlich nach großem Umbau eröffneten »Münchows Lädle« in Überlingen am Ried, der gegenüber dem bisherigen »Treff 3000« eine deutliche Aufwertung erfahren hat.

re man auch am Einkaufsverhalten der Überlinger und auch der Bewohner der Nachbargemeinden. Besonders am Mittag oder auch gegen Abend sei hier richtig was los, wenn hier die Kunden auf dem Weg nach Feierabend noch zum Einkaufen vorbeikommen würden. Das Angebot würde es dem Ortsteil auch

ermöglichen, mit diesem Faktor noch einige Bauplätze erschließen zu können, blickt er da nach vorne. Der Markt bietet tatsächlich ein Angebot, das über den Grundbedarf weit hinausgeht, auch über eine Non-Food-Abteilung bis hin zu Haushaltswaren. Da sei man jetzt wirklich sehr gut versorgt. Thomas Münchow sieht seine Investition als Investition für eine gute Nahversorgung. »Wir haben den Markt ganz neu aufgebaut und können hier jetzt eine starke Frischeabteilung

anbieten, die auch sehr gut nachgefragt wird. Alle Regale sind neu, auch die ganze Kühltechnik wurde neu eingebaut, um nachhaltig Energie zu sparen und auch die Präsentation zu verbessern«, betont er. Klar ist, dass der Umsatz seit der Eröffnung kräftig wachsen konnte, denn mehr Angebot erzeuge auch mehr Nachfrage und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien sehr positiv, schließlich sei es eben auch ihr Markt mit dem sie die Lebensqualität ihres Heimatorts defi-

nieren würden. Klar sei, dass man bei einem Markt dieser Größe nicht alles bieten könne. Brot und Backwaren, wie Fleisch, Wurst und Käse gibt es hier in Selbstbedienungsbereichen. »Aber ein Teil der Backwaren wird hier bei uns zum Beispiel mehrmals täglich frisch gebacken«, ergänzt Marktleiter Andreas Michaltschenko, der zur Eröffnung aus Singen hier in den Ortsteil wechselte und schon seit 12 Jahren Mitarbeiter in Münchows Edeka-Märkten ist. »Das Sortiment konnte durch den Umbau stark erweitert werden und wir sind auch immer noch dabei, es weiter zu verstärken und es auch den Kundenwünschen anzupassen«, sagt er weiter. Gerade in Sachen Regionalität wolle man sich noch weiter verstärken, zum Beispiel mit einem noch umfassenderen Angebot von Gemüse und Obst hier aus der Umgebung. Neu habe man jetzt auch den Kaffee aus der Radolfzeller Rösterei ins Angebot genommen, weil die Nachfrage nach regionalen Produkten längst auch über den Frischebereich hinausgeht. Auch er bekommt viel positive Resonanz von der Kundschaft auf das neue Angebot hier im Ort. »Wir werden hier auch immer weiter machen, um noch besser zu werden.«

Rielasingen-Worblingen

Abschied vom »Hasel« Brütsch

Kurz vor seinem 81. Geburtstag verstarb am 13. August Josef »Hasel« Brütsch – und wird eine große Lücke hinterlassen.

von Oliver Fiedler

Neben seiner Familie trauert insbesondere der Narrenverein Burg Rosenegg über eine seiner zentralen Figuren der letzten Jahrzehnte. Josef Brütsch, der auch 34 Jahre für die Freien Wähler im Gemeinderat saß und als Verständiger in Baudingen dort durch seine Fachkenntnis sehr geschätzt war, trat über Jahrzehnte als der Truhehüter bei den Rattlinger Narrenspielen in der berühmten Nachtwächternummer auf und stritt sich dort sehr hintergründig mit dem Arlener Schermuser. Seine Auftritte bei den Ordensabenden der Zunft waren immer wieder Höhepunkt, denn schon Ende der 1960er Jahre gehörte das Gründungsmitglied der Zimmermannsgilde dem Elferat an. Brütsch selbst war 1953 bereits in den Narrenverein eingetreten. Auch viele Jahre war er dabei beim Elferspiel an Martini. Undenkbar wäre es für die Rattlinger gewesen, ihren Nar-



Josef Brütsch in seiner Rolle als »Truhehüter« bei den Rattlinger Narrenspielen. Er verstarb kurz vor seinem 81. Geburtstag. swb-Bild: Archiv NV

renschopf in der ehemaligen »Arlen«-Fabrik zu bauen, wenn nicht der »Hasel«, wie er genannt wurde, sich auf der einen Seite politisch eingebracht hätte und auf der anderen Seite mit seiner beruflichen Qualifikation. Als zweiter Vorsitzender des »Fördervereins Narrenschopf« war er ein Scherengewicht, der Visionen umsetzen konnte und nebenher trägt noch so manches Sport-Clubheim in der Region seine Handschrift. »Wenn man von einer Dorfgröße und einem Original sprechen will, dann trifft das auf unseren »Hasel« hunderprozentig zu«, so Holger Reutemann als Präsident des Narrenvereins Burg Rosenegg und Patrick Sixtas als Vorsitzender des Fördervereins Narrenschopf in ihrem gemeinsamen Nachruf.

Steißlingen-Wiechs

Happy End beim Brunnenfest im Kuhstall

In eine Theaterarena haben die Wiechser Schlosshexen am Samstag ihren Dorfplatz verwandelt. Und der wurde zum Treffpunkt für die ganze Umgebung, die hier mit »Alle wollen Linda« einen köstlichen Bauernschwank genießen konnten.

von Oliver Fiedler

Die verwitwete Linda (Kristina Ehrenbach) wollte in dem von dem erfreulich jungen Team unter der Regie von Sandra Strüwer gezeigten Stück »Alle wollen Linda« nicht mehr das »Mädchen für alles« sein und beschließt zusammen mit ihrer Tochter Petra (Anja Goldmann) eine Frau für ihren Bruder Rainer (Alexander Fuchs) zu finden. Sie schaltet eine Heiratsannonce, während zeitgleich ihr Bruder beschließt, Linda für das freigewordene Amt der Haushälterin des Pfarrers (Yannik Leimbach) vorzuschlagen, denn auf diese Weise könnte sie ihm weiterhin die Hausarbeiten machen. Linda verguckt sich stattdessen aber in den Installateur Andreas (Nikolas Schöpf), was Rainer gar nicht passt. Als



Die Schauspieler der Wiechser Schlosshexen konnten nach »Alle wollen Linda« förmlich im Applaus baden. swb-Bild: of

dann die erste Heiratskandidatin Fanni (Monika Kuhn) eintrifft und mit der zufällig wieder im Ort gestrandeten Claudia (Anna Maier) um Rainers Gunst buhlt, scheint das Chaos perfekt zu sein. Hin und her geht es, denn Rainer hat schnell Claudia als Kandidatin für sich entdeckt, doch Fanni ist einfach hartnäckig. Und als diese beim Kampf im Stall noch auf den Kopf fällt, wird sie ganz dreist gegenüber Rainer. Und zu aller Verwirrung gilt es auch noch Oma und Opa (Arnold Forster und Maria Herz) bei den ganzen Anbandleien mit ins Boot zu holen, die da kreuz und quer im Gange sind. Der Pfarrer leitet mit seiner Seelsorge an Fanni schließlich das Happy End ein, denn er muss ja auch schauen, dass er nun eine

Haushälterin bekommt. Und Andreas bekommt zum Finale noch die größte Überraschung, denn er wird schon kurz nach der Hochzeit mit Linda sozusagen Großvater, wie ihm Petra am Schluss erklärte. Also hat da wirklich jeder Topf seinen Deckel gefunden. Schlosshexen-Präsidentin Nathalie Schlosser stellte im Anschluss an den starken Schlussapplaus alle Schauspieler vor und dankte ihnen herzlich für das Engagement in dieser Theatergruppe. Durchgehalten hatte an diesem Abend glücklicherweise auch das Wetter, denn den Tag über sah es doch einige Male anders aus.



**Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder**

